

weber.dur 141

Schlitz-, Verfüll- und Universalmörtel

Für vielfältige Einsätze im Reparatur- und Rohbaubereich, sowie Sanierungen

Anwendungsgebiet

- Verfüllmörtel für Hohlräume
- als Ausgleich bei der Montage von Fenstern und Zargen
- Verarbeitung von Hand und mit Maschine

Produkteigenschaften

- gutes Standvermögen
- ausgezeichnetes Haftvermögen
- leichte Verarbeitung

Anwendungsgebiet

weber.dur 141 ist ein Spezialmörtel mit hohem Leichtzuschlaganteil. Ideal zum Verfüllen von Wandschlitzen, Installations- und Kabelschächten.

Produktbeschreibung

weber.dur 141 ist ein werkmäßig hergestellter, mineralischer Trockenmörtel.

Zusammensetzung

Zement, Weißkalkhydrat, mineralische Leichtzuschläge, klassierte mineralische Zuschläge, Zusätze für eine bessere Verarbeitung und Haftung

Produkteigenschaften

gutes Haftvermögen an Rohren
Verfüllmörtel für Hohlräume
ist maschinell und von Hand zu verarbeiten
als Ausgleich bei der Montage von Fenstern und Zargen

Technische Werte

Ergiebigkeit	ca. 1700 l/to
Festmörtelrohddichte	ca. 720 kg/m ³
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	≤ 20
Kategorie der kapillaren Wasseraufnahme	W 0
Brandverhalten	A1
Festigkeitsklasse	CS IV

Qualitätssicherung

weber.dur 141 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung.

Allgemeine Hinweise

Dem Mörtel dürfen keine Zusätze zugemischt werden.
Während der Verarbeitung und Austrocknung darf die Temperatur der Luft, der verwendeten Materialien und des Untergrundes nicht unter + 5° C absinken.
Frische Putzflächen sind vor direkter Sonnenstrahlung, starkem Wind oder Feuchtigkeitseinwirkung zu schützen.
Anwendung und Ausführung gemäß DIN 18 350 VOB/C und DIN 18 550.
Verbrauchsangaben beziehen sich auf die Mindestschichtdicke und können abhängig von Untergrund und Verarbeitung variieren. Exakte Verbrauchswerte sind durch Probeflächen am Objekt zu ermitteln.
Angrenzende Bauteile sind vom Putzsystem zu trennen.
Sinterhaut vor dem Aufbringen weiterer Schichten entfernen.

weber.dur 141

Schlitz-, Verfüll- und Universalmörtel

Besondere Hinweise

Standzeit vor dem Antrag weiterer Beschichtung: 1 Tag je 5 mm Auftragsdicke.
Mindeststandzeit 7 Tage.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss tragfähig, trocken und frei von Staub und haftmindernden Substanzen sein.
Trockene oder stark saugende Untergründe sind vorzunässen.
Dichte Untergründe (z. B. Beton) erfordern eine Vorbehandlung mit der mineralischen Haftbrücke **weber.dur 101** als Rillenspachtelung.
Standzeiten nach einer Putzgrundvorbehandlung beachten.
Bei Sonderbaustoffen ist die Untergrundtabelle zu beachten.
Bei ungeeigneten Putzgründen (z.B. Abweichungen von DIN 1053 „Mauerwerk“ und DIN 18202 „Toleranzen im Hochbau“) sind Bedenken geltend zu machen und es ist Abhilfe zu schaffen.
Für lot- und fluchtgerechte An- und Abschlüsse Putzprofile mit Profil-Ansetzmörtel **weber.mix 125** ansetzen.

Verarbeitung

maschinell: Der Mörtel kann mit allen üblichen Putzmaschinen verarbeitet werden (siehe Ausrüstungsplaner).
von Hand: Den Inhalt eines Sackes mit der angegebenen Menge Wasser gründlich durchmischen, so dass eine verarbeitungsgerechte Konsistenz entsteht.

Verbrauch / Ergiebigkeit

ca. 34,0 l / 20 kg

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Papiersack	20 kg	35 Säcke

Produktdetails

Körnungen:

bis zu 1 mm

Farbtöne:

naturgrau

Auftragsdicke:

10 mm bis 200 mm

Wasserbedarf:

ca. 12 l / 20 kg

Lagerung:

Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung ist das Material bis zu 1 Jahr lagerfähig.